

Gibt es andere Untersuchungsmethoden?

Röntgenuntersuchung, Computertomographie: Finden selten Anwendung.

Nachteile: Strahlenbelastung; geringe Genauigkeit bei Erkrankungen der Schleimhaut, keine Möglichkeit zur Entnahme von Gewebeproben; kein Helicobacter-Befall feststellbar; bei krankhaftem Röntgenbefund Endoskopie notwendig. Vorteil: Vermeidung der o. g. Belästigung und Risiken.

Gespräch mit Ihrem Hausarzt bzw. Untersucher vor der Magenspiegelung

Bitte fragen Sie uns oder Ihren Hausarzt nach allem, was Ihnen noch unklar erscheint oder was nach Ihrer Meinung nicht erwähnt bzw. besprochen wurde. Vor der Untersuchung werde ich, als Ihr behandelnder Arzt, Sie noch einmal gezielt ansprechen.

Krebsregister Bayern

Aufgrund des Gesetzes über das bevölkerungsbezogene Krebsregister Bayern werden personenbezogene Daten über das Auftreten bösartiger Neubildungen an das Krebsregister Bayern gemeldet. Gegen die Meldung haben Sie ein Widerspruchsrecht.

Hygiene

In dieser Praxis werden alle Untersuchungsgeräte nach modernsten und aktuellen Richtlinien des Robert Koch Instituts gereinigt, hygienisch aufbereitet und durch externe Qualitätskontrollen regelmäßig überprüft. Gewebeproben werden in der Regel mit Standard-Zangen entnommen, Polypabtragungen mit Standardschlingen durchgeführt. Standardzangen und Standardschlingen werden wieder aufbereitet und mehrfach, d.h. auch bei anderen Patienten verwendet.

Wir empfehlen die Verwendung von Einmalzangen und Einmalschlingen. Sie werden nur für Sie benutzt und nach der Untersuchung entsorgt. Dieses Vorgehen bietet Ihnen zusätzliche und größtmögliche Sicherheit. Während Einmalschlingen mittlerweile von den Kostenträgern vergütet werden, ist die Verwendung von Einmalzangen dem Wunsch des Patienten überlassen.

Die Mehrkosten	für eine Einmalzange betragen	6.- Euro.
	für zwei Einmalzangen (Magen und Darm)	12.- Euro

Wenn Sie Fragen zur Praxishygiene und Endoskop-Aufbereitung haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden.

/// Patientenaufklärung Sedierung/Kurznaarkose

Die Magenspiegelung kann ohne Sedierung, d.h. ohne „Beruhigungsspritze“, durchgeführt werden. Die dabei evtl. auftretende Belästigung (durch Würgen, Aufstoßen) wird sehr unterschiedlich beurteilt und kann objektiv nicht vorausgesagt werden. Der Vorteil der Untersuchung ohne Sedierung liegt darin, dass Sie nach der Untersuchung unsere gastroenterologische Praxis sofort verlassen, ein Auto selbst lenken und Ihren gewohnten Tätigkeiten nachgehen können.

Die Magenspiegelung mit Sedierung, also mit „Beruhigungsspritze“, hat den Vorteil, dass der Patient entspannt ist und keine Erinnerung an die Untersuchung hat. Sie wird dadurch als angenehm beurteilt. Bei Vorliegen gesundheitlicher Risikofaktoren (ältere Patienten, Herz-Kreislauf, oder Lungenerkrankungen etc.) bieten wir entsprechend den Leitlinien der Fachgesellschaften eine durch einen Narkosearzt überwachte Kurznaarkose an. Die Sedierung, bzw. Kurznaarkose hat den Nachteil, dass sie das Reaktionsvermögen für längere Zeit beeinträchtigt. Sie dürfen deshalb danach kein Fahrzeug lenken, nicht am Verkehr teilnehmen, keine Maschinen bedienen, keinen Alkohol trinken und keine Tätigkeiten ausführen, bei denen Sie sich oder andere Personen gefährden könnten, und zwar zumindest bis zum nächsten Morgen. In dieser Zeit sollten Sie auch keine wichtigen und rechtlich bindenden Entscheidungen treffen. Sollten Sie dennoch aus wichtigen Gründen mit dem Auto angereist sein, bitten wir Sie, zu Ihrer eigenen Sicherheit den Autoschlüssel an der Anmeldung abzugeben. Nach der Untersuchung müssen Sie sich von einer Begleitperson in der Praxis abholen lassen, um Komplikationen durch Störungen vor allem der Orientierung und des Gleichgewichts zu vermeiden (Sturzgefahr!). Wenn dies nicht möglich ist, müssen Sie mit dem Taxi nach Hause fahren. Der Taxifahrer muss Sie dann bis zu Ihrer Wohnungstüre begleiten. Um unkontrolliertes Aufstehen nach der Untersuchung zu vermeiden, werden Sie im Aufwachraum kurzfristig mit einem Sicherheitsgurt geschützt. Bitte entscheiden Sie, ob Sie eine Sedierung wünschen.

/// Einverständniserklärungen Magenspiegelung

Einverständniserklärung Magenspiegelung / Krebsregister / Sedierung

- a) Ich fühle mich über die geplante Magenspiegelung gut informiert, habe keine weiteren Fragen, stimme der Mitteilung der Befunde an die behandelnden Ärzte zu und möchte die Untersuchung durchführen lassen. ja nein
- b) Ich bin mit einer evtl. Weitergabe meiner Daten an das Krebsregister einverstanden. ja

Wahlleistungen

Ich wünsche die Verwendung einer Einmalzange (€ 6,-) ja nein
Es werden nur erbrachte Wahlleistungen in Rechnung gestellt.
Wahlleistungen sind erst nach Erbringung bar an der Anmeldung zu bezahlen.

VOM ARZT AUSZUFÜLLEN

Durchführung der Untersuchung in

- a) Sedierung.
- b) Kurznarkose

Falls die Untersuchung in Sedierung/Kurznarkose durchgeführt wird, versichere ich, dass ich nicht selbst mit einem Fahrzeug (Fahrrad, Auto etc.) nach Hause fahren werde.

Ich werde mich von einer Begleitperson in der Praxis abholen lassen oder mit dem Taxi nach Hause fahren.

Bemerkungen

Videoaufklärung erhalten ja nein

.....
Datum / Unterschrift des Patienten

Dr. C. Weitzel

.....
Datum / Unterschrift des Patienten

Anästhesie

Gastroenterologische Schwerpunktpraxis

Dr. med. Christof Weitzel
Internist/Gastroenterologe

Rottachstr. 71-73
87439 Kempten

info@gastroenterologie-kempten.de

Unsere Praxis ist zertifiziert

DIN EN ISO 9001:2008

Dr. med. Herbert Centmayer
Facharzt für Anästhesiologie

Tel.: 0831-24752
Fax: 0831-202036

www.gastroenterologie.kempten.de

Stand 11/2018